

Bezeichnung : Intensivmodul*				
Anbietende(s) Institut(e): Historisches Seminar, Institut für Fränkisch-Pfälzische Geschichte und Landeskunde, Seminar für Osteuropäische Geschichte, Südasiens-Institut: Abt. Geschichte Südasiens, Hochschule für Jüdische Studien, Seminar für Alte Geschichte und Epigraphik/Seminar für Papyrologie.				
Status : Wahlpflichtmodul				
Angebotsturnus : jedes Semester				
Empfohlene(s) Semester / Dauer des Moduls: im 1. und 2. FS / innerhalb eines Semesters				
Inhalte / Qualifikationsziele: Das Intensivmodul vermittelt den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Problemen der Geschichte und soll den Studierenden die Möglichkeit zur selbständigen, forschungsbezogenen Arbeit, ggf. zur betreuten Lehre oder Praxis innerhalb eines vorgegebenen thematischen Rahmens geben. Vermittelte Kompetenzen: Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritische Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständige Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden; ggf. die Fähigkeit zu deren Anwendung und Umsetzung in Formen der Lehre bzw. fachbezogener praktischer Tätigkeit.				
Verwendbarkeit des Moduls: Qualifizierung für eine M.A.-Abschlussarbeit in Geschichte.				
Voraussetzungen für die Teilnahme: Nachweis von Kenntnissen in mindestens zwei modernen Fremdsprachen und falls das Oberseminar aus dem Bereich der Geschichte der Alten Geschichte, Mittelaltergeschichte sowie Frühen Neuzeit gewählt wird, Nachweis von Kenntnissen auch in Latein (Latinum oder gleichwertiger Nachweis); B.A. (mind. 50%) in Geschichte.				
Zusammensetzung der Endnote des Moduls: Note des Oberseminars				
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistungen
Oberseminar	2	10	1.	regelmäßige und aktive Teilnahme (1), Vor- und Nachbereitung (1), mündliche Präsentation (2), Hausarbeit (6)
Vorlesung	2	3	1.	regelmäßige und aktive Teilnahme (1), Vor- und Nachbereitung (1), Studium eines verbindlichen Lektürekansons (1)
Vorlesung <i>oder</i>	2	3	1.	regelmäßige und aktive Teilnahme (1), Vor- und Nachbereitung (1), Studium eines verbindlichen Lektürekansons (1)
Betreutes Studium / Betreute Lehre / Betreute Praxis	(2)	(3)	1.	Selbststudium / Tutoren-, Mentorentätigkeit / Fachbezogene praktische Tätigkeit (2), kleinere mündliche oder schriftliche Leistung / Projekt (1)
Summe:	6	16		

* Für die Beschreibung der jeweiligen Intensivmodule I je nach Epoche und geographischem Schwerpunkt wird auf das Modulhandbuch des Masters für Geschichte 100% hingewiesen.

Bezeichnung : Deutsch-französisches Studienmodul				
Anbietende(s) Institut(e): Historisches Seminar, Institut für Fränkisch-Pfälzische Geschichte und Landeskunde, Seminar für Osteuropäische Geschichte, Südasiens-Institut: Abt. Geschichte Südasiens, Hochschule für Jüdische Studien				
Status : Pflichtmodul				
Angebotsturnus : jedes Semester				
Empfohlene(s) Semester / Dauer des Moduls: im 1. und 2. FS / innerhalb eines Semesters				
Inhalte / Qualifikationsziele: Das deutsch-französische Studienmodul besteht aus den folgenden drei Teilelementen: 1. Übung „Theorie und Methode“ (5 LP) 2. Deutsch-französisches Forschungskolloquium (5 LP) 3. Gemeinsamer Workshop, abwechselnd in Paris und Heidelberg (4 LP) 1. Die Übung „Theorie und Methode“ wird von den Studierenden unter den im Historischen Seminar angebotenen Übungen ausgewählt. 2. Das deutsch-französische Forschungskolloquium in Heidelberg und das „séminaire franco-allemand“ in Paris vereinen alle Teilnehmer des deutsch-französischen Masterstudiengangs mit ausgewählten MA-Studierenden und Doktoranden auch anderer Fächer, die thematisch und/oder methodisch im Schnittraum der beiden Länder arbeiten. Im Rahmen dieser Veranstaltung präsentieren Teilnehmer ihre Forschungsprojekte, besuchen aber auch gemeinsam Veranstaltungen und Vorträge – so diejenigen des Bureau de la coopération universitaire in Heidelberg. Getragen wird die Veranstaltung von den Dozierenden in den entsprechenden Fächern des ZEGK in Heidelberg, der Sozialwissenschaften, der Romanistik, der Germanistik und anderer Neuphilologien. 3. Die Studierende werden sich an die Konzipierung und Durchführung der jeweiligen Workshops beteiligen und daran aktiv durch Referate teilnehmen müssen.				
Verwendbarkeit des Moduls: Qualifizierung für eine M.A.-Abschlussarbeit in Geschichte.				
Voraussetzungen für die Teilnahme: Nachweis von Kenntnissen in mindestens zwei modernen Fremdsprachen und, falls thematisch erforderlich (im Bereich der Geschichte der Alten Geschichte, Mittelaltergeschichte sowie Frühen Neuzeit) auch Nachweis von Kenntnissen auch in Latein (Latinum oder gleichwertiger Nachweis); B.A. (mind. 50%) in Geschichte.				
Zusammensetzung der Endnote des Moduls: Die Note ergibt sich aus dem arithmetischen Schnitt der Leistungen in den drei Teilelementen; mindestens eines davon muss mit einer Note abgeschlossen werden (und nicht nur mit „pass/fail“)				
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistungen
Übung „Theorie und Methode“ (quellenbezogen bzw. grundwissenschaftlich bzw. ausgerichtet)	2	5	1.2. oder 3. je nach ausgewählter Kursus-Option	Regelmäßige und aktive Teilnahme (1), Vor- und Nachbereitung (1), kleinere mündliche oder schriftliche Leistung (1), mündliche Prüfung (etwa 15min.), Klausur (120min.) oder Hausarbeit (2)
Deutsch-französisches Forschungskolloquium	2	5	1.2. oder 3. je nach ausgewählter Kursus-Option	regelmäßige und aktive Teilnahme an französische Veranstaltungen innerhalb der Universität Heidelberg (2), mündliche Präsentation der ersten Ergebnisse Forschungskolloquium des betreuenden Professors der Gast- oder der Heimatuniversität (3)
Gemeinsamer Workshop, abwechselnd in Paris und Heidelberg		4	1.2. oder 3. je nach ausgewählter Kursus-Option	Mitwirkung bei der Organisation der wissenschaftlichen ca. zweitägigen Veranstaltung (2), mündliche Präsentation (2)

Summe:		14		
---------------	--	----	--	--

Bezeichnung : Abschlussmodul I				
Anbietende(s) Institut(e) : Historisches Seminar, Institut für Fränkisch-Pfälzische Geschichte und Landeskunde, Seminar für Osteuropäische Geschichte, Südasien-Institut: Abt. Geschichte Südasiens, Hochschule für Jüdische Studien				
Status : Wahlpflichtmodul				
Angebotsturnus : jedes Semester				
Empfohlene(s) Semester / Dauer des Moduls : 3. Fachsemester				
Inhalte / Qualifikationsziele : Das Abschlussmodul I besteht aus zwei Teilen: 1. die regelmäßige und aktive Teilnahme an das Oberseminar beim Betreuer der Masterarbeit, in dem eine wissenschaftliche (schriftliche und mündliche) Leistung erbracht wird (10 LP) 2. Betreutes Studium: Konzeption der Masterarbeit (6 LP): In diesem Rahmen wird die Konzeption der Masterarbeit ausgearbeitet und diskutiert.				
Verwendbarkeit des Moduls : Abschluss des MA-Studiengangs				
Voraussetzungen für die Zulassung : Nachweis von Kenntnissen in mindestens zwei modernen Fremdsprachen und, falls die Masterarbeit im Bereich der Geschichte der Alten Geschichte, Mittelaltergeschichte und Frühen Neuzeit geschrieben wird, Kenntnisse auch in Latein (Latinum oder gleichwertiger Nachweis).				
Zusammensetzung der Endnote des Moduls : Note des Oberseminars				
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistungen
Oberseminar	2	10	3.	regelmäßige und aktive Teilnahme (1), Vor- und Nachbereitung (1), mündliche Präsentation (2), Hausarbeit (6)
Betreutes Studium		6	3.	Selbststudium / Mündliche Präsentation der Konzeption der Masterarbeit (6)
Summe:		16		

Bezeichnung : Abschlussmodul II				
Anbietende(s) Institut(e) : Historisches Seminar, Institut für Fränkisch-Pfälzische Geschichte und Landeskunde, Seminar für Osteuropäische Geschichte, Südasien-Institut: Abt. Geschichte Südasiens, Hochschule für Jüdische Studien				
Status : Pflichtmodul				
Angebotsturnus : jedes Semester				
Empfohlene(s) Semester / Dauer des Moduls : 4. Fachsemester				
Inhalte / Qualifikationsziele : Das Abschlussmodul II besteht aus zwei Teilen: 1) die Anfertigung der Masterarbeit und 2) die Verteidigung der Masterarbeit mit 2 Fragen zu einem anderen Themengebiet oder einer anderen Epoche. Mit der Abfassung der Masterarbeit in Geschichte lässt der bzw. die Studierende erkennen, dass er in diesem Teilbereich der Geschichte über spezialisierte und aktuelle Fachkenntnisse verfügt und die Fähigkeit besitzt, ein komplexes Thema nach wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und darzustellen. Bei der Verteidigung der Masterarbeit beweist der bzw. die Studierende, dass er bzw. sie die Ergebnisse seiner Untersuchung in einem kurzen wissenschaftlichen Vortrag zusammenfassen und seine Thesen verteidigen kann.				
Verwendbarkeit des Moduls : Abschluss des MA-Studiengangs				
Voraussetzungen für die Zulassung : Nachweis von Kenntnissen in mindestens zwei modernen Fremdsprache und, falls die Masterarbeit im Bereich der Geschichte der Alten Geschichte, Mittelaltergeschichte und Frühen Neuzeit geschrieben wird, Kenntnisse auch in Latein (Latinum oder gleichwertiger Nachweis); erfolgreicher Abschluss mindestens eines Intensivmoduls und des Deutsch-französischen Studienmoduls				
Zusammensetzung der Endnote des Moduls : Note der Masterarbeit (4/5) und der Verteidigung (1/5). Diese Modulnote fließt mit dem Koeffizienten 2 in die Berechnung der M.A.-Gesamtnote ein.				
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistungen
Anfertigung der Masterarbeit		24	4.	Schriftliche Arbeit
Verteidigung der Masterarbeit		6	4.	Mündliche Arbeit
Summe:		30		